

Saale-Zeitung.

Anzeigen

Werden die Spaltenpreis... 20 Pf. berechnet...

Bezugspreis... 2,50 M. bei... 10% bis 12% M.

Halle a. d. Saale, Mittwoch, den 25. November

1903.

Nr. 552.

Falsche Rechnungen.

Zu Erneuerung der großen Mehrnahmen, die dem Reichsfiskus auf Grund des neuen Zolltarifs demnach zu fließen werden...

Finanzpläne auch das Gegenteil von der Wirkung erbracht haben, die sie zeitigen sollten...

Wenn Reichsministeren wollen zwei weitere Departmente geschaffen werden, und zwar ein Post- und Fernverkehr...

Daß der Regierung diese Fälligkeit des größten Teils der erhofften Mehrnahmen — man beziffert sie auf etwa 30 Millionen Mark — nicht besonders angenehm ist...

Deutsches Reich.

Ans dem Reichshaushaltsbericht für 1904.

Wie schon kurz erwähnt, veranschlagt die „Woch. Allg. Ztg.“ die Ausgaben des Reichshaushalts für 1904...

In der Reichskasse wird die Zahl der ständigen Hilfsarbeiter auf 2,600 bis 2,700 Personen auf 4 herabgesetzt...

Die Einnahmen an Zöllen und Verbrauchssteuern sind um 1,430,100 M. höher veranschlagt als voriges Jahr...

Bei der Reichspost- und Telegraphenverwaltung sind die Einnahmen um 23,824,000 M. höher veranschlagt...

Unter den einmaligen Ausgaben im ordentlichen Etat werden 122,000 M. für Wasserbau...

Zu der letzten Ministerreise in Döbenburg wurde ein Telegramm des Reichs-Abts an den Kaiser...

Jedenfalls würde eine Rechnung, die sich auf die Industriezölle gründet, ebenso auf Sand bauen...



tracht leben. Abgelehnt wurde ein Antrag, sich noch jetzt durch eine Erklärung zu Gunsten des direkten Stimmrechts festzusetzen.

#### Schweizerisches.

— Der Verein zur Werbung gemeinsamer Wirtschaftsjahresinteressen der deutschen Elektrizitätsgesellschaften hielt seine diesjährige Winterversammlung am 7. Dezember in Berlin ab.

#### Rirde und Schule.

— Eine Abendmahlfeier in der St. Nikolai-Kirche zu Berlin. — Eine Abendmahlfeier in der St. Nikolai-Kirche zu Berlin. — Eine Abendmahlfeier in der St. Nikolai-Kirche zu Berlin. — Eine Abendmahlfeier in der St. Nikolai-Kirche zu Berlin. — Eine Abendmahlfeier in der St. Nikolai-Kirche zu Berlin.

#### See- und Flotte.

— Die kommandierenden Generale des 19. (hinsichtlich hiesigen) und des 13. (hinsichtlich württembergischer) Armeekorps, v. Trefftz und v. Suga, beschäftigt, der „All. Pol. Korrespondenz“ zufolge ihren Absicht einzutreten.

#### Verwaltung und Rechtsprechung.

— Die Reichsregierung wird, der „All. Pol. Korrespondenz“ zufolge, den Versuch machen, die Frage der Entscheidung für ein allseitig verfallenes Recht durch eine Gesetzesnovelle im Reichsgesetz zur Verlesung zu bringen. Doch seien die Verhandlungen darüber bei den einzelnen Bundesregierungen noch nicht zum Abschluss gelangt. — Von einem Gesetzentwurf zur Entscheidung unzulässig Beurlaubter ist dagegen noch keine Rede.

#### Ausland.

— Oesterreich und die Brüsseler Konferenz. — Die Oesterreich-ungarische Delegation hat sich durch Ungünstigkeit der Ausdehnung der Brüsseler Konferenz am 31. Januar 1900 getrennt. — Die Oesterreich-ungarische Delegation hat sich durch Ungünstigkeit der Ausdehnung der Brüsseler Konferenz am 31. Januar 1900 getrennt.

#### Schluss der französischen Kammerdebatten über die answärtige Volkliste.

Die Beratung des Etats des Answärtigen wurde gestern in der französischen Kammer wieder aufgenommen. — Die Beratung des Etats des Answärtigen wurde gestern in der französischen Kammer wieder aufgenommen.

#### Chamberlain's Ambreise.

Am vorletzten Sonntagabend hielt Mr. Chamberlain in dem schifflichen seine letzte öffentliche Ansprache in dieser Lage, und es folgt jetzt nur noch die große Versammlung in London. — Am vorletzten Sonntagabend hielt Mr. Chamberlain in dem schifflichen seine letzte öffentliche Ansprache in dieser Lage, und es folgt jetzt nur noch die große Versammlung in London.

#### Das Obereiden der Kaiserin von Russland.

Das gestern in Ekaterinow angelegene Bulletin über das Befinden der Kaiserin besagt: Die Temperatur bei der Kaiserin betrug gestern abend 34,4, der Puls 72; heute morgen war die Temperatur 37, Puls 72. — Das gestern in Ekaterinow angelegene Bulletin über das Befinden der Kaiserin besagt: Die Temperatur bei der Kaiserin betrug gestern abend 34,4, der Puls 72; heute morgen war die Temperatur 37, Puls 72.

#### Die Kriegserklärung der Chinesen gegen Japan.

gegen Japan. — Die Kriegserklärung der Chinesen gegen Japan. — Die Kriegserklärung der Chinesen gegen Japan.

klären; General Wang sei bereit, mit 18,000 Mann in Sibirien einzuweichen.

Der Haubtschiffen in Port Arthur ist eröffnet worden; Schiffs- und Handelssteuer werden laut Verordnung des Statthalters erhoben.

#### Gerichtsverhandlungen.

#### Schwurgericht zu Halle.

In der heutigen Sitzung kam zur Verhandlung ein Sittlichkeitsverbrechen und ein Fall von Raubmord. — In der heutigen Sitzung kam zur Verhandlung ein Sittlichkeitsverbrechen und ein Fall von Raubmord.

Als Angeklagter zur ersten Sache ersuchten aus Untersuchungshaft vorgeliefert der Fabrikarbeiter Friedrich Friedrich K. — Als Angeklagter zur ersten Sache ersuchten aus Untersuchungshaft vorgeliefert der Fabrikarbeiter Friedrich Friedrich K.

Als Angeklagter zur zweiten Sache wurde aus Untersuchungshaft vorgeliefert der Fabrikarbeiter Anton K. — Als Angeklagter zur zweiten Sache wurde aus Untersuchungshaft vorgeliefert der Fabrikarbeiter Anton K.

Als Angeklagter zur dritten Sache wurde aus Untersuchungshaft vorgeliefert der Fabrikarbeiter Anton K. — Als Angeklagter zur dritten Sache wurde aus Untersuchungshaft vorgeliefert der Fabrikarbeiter Anton K.

Als Angeklagter zur vierten Sache wurde aus Untersuchungshaft vorgeliefert der Fabrikarbeiter Anton K. — Als Angeklagter zur vierten Sache wurde aus Untersuchungshaft vorgeliefert der Fabrikarbeiter Anton K.

Als Angeklagter zur fünften Sache wurde aus Untersuchungshaft vorgeliefert der Fabrikarbeiter Anton K. — Als Angeklagter zur fünften Sache wurde aus Untersuchungshaft vorgeliefert der Fabrikarbeiter Anton K.

Als Angeklagter zur sechsten Sache wurde aus Untersuchungshaft vorgeliefert der Fabrikarbeiter Anton K. — Als Angeklagter zur sechsten Sache wurde aus Untersuchungshaft vorgeliefert der Fabrikarbeiter Anton K.

Als Angeklagter zur siebten Sache wurde aus Untersuchungshaft vorgeliefert der Fabrikarbeiter Anton K. — Als Angeklagter zur siebten Sache wurde aus Untersuchungshaft vorgeliefert der Fabrikarbeiter Anton K.

Als Angeklagter zur achten Sache wurde aus Untersuchungshaft vorgeliefert der Fabrikarbeiter Anton K. — Als Angeklagter zur achten Sache wurde aus Untersuchungshaft vorgeliefert der Fabrikarbeiter Anton K.

Als Angeklagter zur neunten Sache wurde aus Untersuchungshaft vorgeliefert der Fabrikarbeiter Anton K. — Als Angeklagter zur neunten Sache wurde aus Untersuchungshaft vorgeliefert der Fabrikarbeiter Anton K.

Kloppen und Klaffen bemerkt, und nachher war die Festschiffen, wobei gefahren. Das Holzmaterial habe man in voller Länge finden, das zunächst niemand hinein gelangt; es war also kein Gegenstande müßte er demnach, schon am dort vorher bemerkt worden sein. Die Feuerwehre habe aus dem oberen Stockwerk zwei erwachsene Personen und sieben Kinder die Stiege hinunter getrieben, da die Stiege eben nicht mehr zu betreten war, da die Stiege eben nicht mehr zu betreten war.

Als Angeklagter zur zehnten Sache wurde aus Untersuchungshaft vorgeliefert der Fabrikarbeiter Anton K. — Als Angeklagter zur zehnten Sache wurde aus Untersuchungshaft vorgeliefert der Fabrikarbeiter Anton K.

Als Angeklagter zur elften Sache wurde aus Untersuchungshaft vorgeliefert der Fabrikarbeiter Anton K. — Als Angeklagter zur elften Sache wurde aus Untersuchungshaft vorgeliefert der Fabrikarbeiter Anton K.

#### Provinzialnachrichten.

h. Münsterberg a. O. 24. Nov. (Bauvereinig.) — Verhütung der Epidemie. — Die Provinzialverwaltung hat sich durch Ungünstigkeit der Ausdehnung der Brüsseler Konferenz am 31. Januar 1900 getrennt.

h. Berlin 24. Nov. (Brandstiftung.) — Gelesen abend in der Nähe von Berlin. — Die Provinzialverwaltung hat sich durch Ungünstigkeit der Ausdehnung der Brüsseler Konferenz am 31. Januar 1900 getrennt.

h. Berlin 24. Nov. (Feuertätigkeit.) — Feuertätigkeit in der Nähe von Berlin. — Die Provinzialverwaltung hat sich durch Ungünstigkeit der Ausdehnung der Brüsseler Konferenz am 31. Januar 1900 getrennt.

h. Berlin 24. Nov. (Einführung der Post.) — Einführung der Post in der Nähe von Berlin. — Die Provinzialverwaltung hat sich durch Ungünstigkeit der Ausdehnung der Brüsseler Konferenz am 31. Januar 1900 getrennt.

h. Berlin 24. Nov. (Einführung der Post.) — Einführung der Post in der Nähe von Berlin. — Die Provinzialverwaltung hat sich durch Ungünstigkeit der Ausdehnung der Brüsseler Konferenz am 31. Januar 1900 getrennt.

h. Berlin 24. Nov. (Einführung der Post.) — Einführung der Post in der Nähe von Berlin. — Die Provinzialverwaltung hat sich durch Ungünstigkeit der Ausdehnung der Brüsseler Konferenz am 31. Januar 1900 getrennt.

h. Berlin 24. Nov. (Einführung der Post.) — Einführung der Post in der Nähe von Berlin. — Die Provinzialverwaltung hat sich durch Ungünstigkeit der Ausdehnung der Brüsseler Konferenz am 31. Januar 1900 getrennt.

**Die Arbeiter, die die Erledigung der schwebenden Verhandlungen** ...  
 ...  
 ...

**Die Arbeiter, die die Erledigung der schwebenden Verhandlungen** ...  
 ...  
 ...

**Die Arbeiter, die die Erledigung der schwebenden Verhandlungen** ...  
 ...  
 ...

**Die Arbeiter, die die Erledigung der schwebenden Verhandlungen** ...  
 ...  
 ...

**Die Arbeiter, die die Erledigung der schwebenden Verhandlungen** ...  
 ...  
 ...

**Die Arbeiter, die die Erledigung der schwebenden Verhandlungen** ...  
 ...  
 ...

**Vermischtes.**

**Ein Streik der Stadtvordnerten** droht der Stadt Alfeld a. d. Leine. Wiederholt ist es dort schon zu merkwürdigen Zusammenstößen zwischen Magistrat und Bürgerordneten (Stadtvordnerten) gekommen, und jetzt scheint sogar ein allgemeiner Ausbruch der Bürgerordnere ausgedacht zu sein. Die unmittelbare Veranlassung hierzu hat nach der „Volksstimme“ das Verhalten des Bürgermeisters in der gemeinschaftlichen Sitzung der städtischen Kollegien am 13. Nov. gegeben. Der von dem Magistrat ernannte Bürgermeister Dr. Hottenrott hätte einen Bürgerordner einen Einbruch ins Rathaus gemacht, angeblich ohne besondere Veranlassung. Ihn aus dem Sitzungssaal zu verweisen. Sämtliche Bürgerordner verließen darauf unter lautem Aufbruch ihrer Entlassung mit dem Bürgermeister gleichzeitig den Saal. Wobei soll der Bürgermeister dem betreffenden Bürgerordner sogar noch mit Verhaftung und einer Einbuße von 50 Mark gedroht haben. Nach mehreren Stunden wurde die Sitzung wieder eröffnet und der Bürgermeister von Alfeld und habe über die Gewalt! Auf Freitag, 20. November, war wiederum eine gemeinschaftliche Sitzung der städtischen Kollegien einzuberufen, aber von dem genannten Bürgermeister verhindert. Erklären sich einig, dass die Sitzung nicht stattfinden konnte.

Bei einer Menstruation ...  
 ...  
 ...

**Drei Arbeiter erstickt.** Der „Dorm. Bl.“ zufolge wurden an der Dortmunder Union gestern beim Reinigen eines Gasrohrs zwölf Arbeiter bestraft. Drei von ihnen konnten nicht wieder ins Leben zurückgerufen werden.

**Eine Tragödie auf hoher See.** Von dem Hamburger „Blatt“ „Klabber“, das von Antwerpen kam und bei Völs landete, wird berichtet, dass dort der erste Offizier sterbend an Bord gebracht. Der Seemann war in bester Gesundheit, als er drei Meilen von Völs in der See verreckte. Er soll nach dem Erleben, handelt es sich um eine Tragödie auf hoher See.

**Ein erschütterndes Drama** ist in der Neuzeit vorgekommen. Der schweizerische Arbeiter aus Schwyz, D., hat in einer Wohnung bei Dübendorf seinen vierjährigen Sohn erschossen und sich selbst anschließend lebensgefährlich verletzt. Beide wurden in ihrem Leben schwimmend vorgefunden. Der Verweigerer der Tat ist unbekannt.

**Kirchensaal.** In der besagten Kapelle von Roma wurde ein Diebstahl verübt. Schmuck und Kirchengeräte von höchstem Wert wurden entwendet. Von den Tätern fehlt jede Spur.

**Auftragene Szenen** spielten sich am Sonntag, wie uns aus London geschrieben wird, in dem Sacrifican-Klosterbergwerk bei Durham ab, das bekanntlich am Montag voriger Woche überflutet wurde. Einer von drei bereits zu nahe gekommenen Bergleuten wurde nämlich lebend an das Tageslicht befördert. Dieses Vorwissen ist allerdings einer der bemerkenswertesten in der ganzen Geschichte der Bergwerke. Die Donnerstagsnacht wurde fortwährend weiter an dem Bergwerksort gearbeitet, das Wasser ging verhältnismäßig schnell zurück und ermöglichte es den Arbeitern, ziemlich schnell vorwärts zu bringen. Am Sonntagmorgen erklärten sie die nächste Wunde der Erde, wo das eigentliche Unglück geschehen war. Man fand zunächst die Leiche eines der verunglückten, eines älteren Mannes, der eine Witwe und mehrere Kinder zurückließ, nach einem Verbleib und es über acht. Mithilfe hörte man zur großen Verwunderung aller eine Stimme aus dem Innern des Schachtes, das Wasser hinuntergerollt. Auf die Frage: „Wer da?“ kam die Antwort: „Ich, Michardson, ich habe über lange auf euch warten lassen.“ Am nächsten Morgen war der unglückliche Bergmann schon von seinen Mitgenossen abgeholt. Er konnte dann wunderbarerweise ohne jede Unterstützung aus der Höhe herabkommen. Er wurde dann sofort in ärztliche Behandlung gegeben, und es heißt, daß es ihm bereits habe, daß das Wasser herunter, habe er sofort die Holzleiste, in welche er gerade stoben füllte, und die etwa drei Fuß hoch war, umgekehrt und dorthin einen Haken stoben gemacht; auf dieses legte er dann einige in der Höhe liegende Bretter, er legte sich dann auf diese Plattform und richtete sich auf die gleiche Weise der Erde, wo das Wasser herabgefallen war. Das Wasser erreichte die Höhe von drei bis vier Fuß nicht. Das bisherige Abnagen, das er bei sich hatte, brachte er schon am ersten Tage vollkommen ab, und auch die Lampe ging ihm dann aus. Glücklicherweise hatte er eine kleine hölzerne Lampe bei sich, er nahm von demselben nur immer sehr wenig und es gelang ihm, sich so einzurichten, daß es bis zu dem Ende seiner Gefangenenschaft reichte. Von Zeit zu Zeit suchte er Zeichen dadurch zu geben, daß er gegen die Wände des Schachtes und auf die Bretter schlug. Als die Lampe ihm dann ausgegangen war, sagte er, habe er abtrotzt nicht mehr gewußt, welche Zeit es war, und als er schließlich gerettet wurde, glaubte er, es sei etwa Mittagszeit-Morgen. Die Bergbauingenieure, die sich nachher absuchten, waren verzerrt.

**Die Wahl der Todesart** steht im Staate Utah (Nordamerika) den zum Tode verurteilten Verbrechern frei. Sie können wählen, ob sie gehängt oder erschossen werden wollen. In Salt Lake City wurde am Freitag der Würger Peter Vorreiter auf seinen Wunsch erschossen. Die Schüsse, die das Todesurteil vollzogen, fanden hinter einem Vorhang, der 12 m von dem Verurteilten entfernt war. Hier geschah der erste Schuss tödlich dem Würger ins Herz.

**Meteorologische Station zu Halle.**

	24. November (9 Uhr 12 Min. ab.)	25. November (17 Uhr 12 Min. mitt.)
Barometer Willmeyer	759.1	757.3
Thermometer	6.3	2.8
Rel. Feuchtigkeit	72 %	86 %
Wind	SW 2	SW 2

Maximum der Temperatur am 24. November: 11.8 °C.  
 Minimum in der Nacht vom 24. November zum 25. November: 2.3 °C.  
 Niederschlag am 25. November: 11.4 mm, 0.7 mm.

**Handel, Gewerbe und Verkehr.**

In der Generalversammlung der Berliner Aktiengesellschaft für Eisengieserei und Maschinenfabrik (Freund) wurde festgestellt, dass bei der Eisengießerei Beschäftigung bis in 1904 hinein

vorliegt; der Maschinenfabrik mag es noch an können den Aufträgen wegen grosser Objekte schwerer Verhandlungen. Wenn die An gelegenheit betrifft Ableitung der Abwässer geregelt sein werde, sei die Terminzeit mit etwa 30.5 M. pro Quadratmeter anzunehmen, es seien dann 200 Quadratmeter veranschlagt.

Die Akt. Ges. für Pappfabrikation in Berlin wird keine Dividende verteilen können. Nach der Semestralbilanz teilt der Vorstand mit, dass die Gesellschaft während dieser Zeit nun auch jetzt noch zu sehr niedrigen Verkaufspreisen aus früheren Abrechnungen zu liefern hat, so dass das Halbjahr einen Verlust von ca. 30,000 M. ergab. Selbst bei den infolge Vereinbarung mit den Konkurrenzfabriken nunmehr allmählich einsetzenden besseren Verkaufspreisen wird daher auf eine Dividende für das laufende Geschäftsjahr nicht zu rechnen sein.

Das Schweller Eisenwerkzeug bezieht nun auf 21. Dez. eine ausserordentliche Hauptversammlung zur Beschlussfassung über die Erhöhung des Kapitals um 1,807,000 M. auf 6,000 M. zur Vermeidung mit der Eschweiler-Köln-Itellen-Aktiengesellschaft, die diese Gesellschaft soll die Firma Eschweiler Köln Eisenwerke A.-G. führen.

In der Generalversammlung der Deutsch-Luxemburgischen Bergwerke und Hütten-Gesellschaft führte der Vorsitzende die Erhöhung des Kapitals um 1,807,000 M. auf 6,000 M. zur Vermeidung mit der Eschweiler-Köln-Itellen-Aktiengesellschaft, die diese Gesellschaft soll die Firma Eschweiler Köln Eisenwerke A.-G. führen.

Die mit Ende dieses Jahres ablaufende Konvention der Porzellanfabriken ist erneuert worden.

Die Gewerkschaft Wilhelmshall-Andersbeck verteilt für November wieder 63 M. Ausbeute an den Gen. ...

Die „Borussia“, Hülversloot Versicherungs-A.G. in Berlin ist infolge der hohen Schäden vom 1901 genötigt, eine Nachschussprämie von 133 Proz. der Vorprämie einzufordern.

An der Bauseigenen neue Gerichte über Anglistern eine nach Breslauer Bankhaus aus der Diskontogesellschaft ...

Eisenbahn-Einnahmen. Mittelseebahn zweites Drittel mehr 189,826 Lire ...

Dividenden-Erhöhungen. Grosse Leipziger Strassenbahn etwa 9/2 Proz., 1/3 Proz. in den beiden letzten Jahren ...

**Hilfe gegen Mstha.**

Die schmerzhaftesten Fälle von Mstha in der Welt werden oft beim Mstha Dr. Schell ...  
 ...  
 ...

Durch das Versehen des Universitätsprofessors Dr. S. Thomä, Berlin, 28. 8. 1897, wird bei „Berliner Patent-Genossenschaft“ eine bis dahin nirgends erreichte Vervollständigung der geistigen Heilungsmittel Wirkung erzielt. Die Abkürzung der giftigen Nahrungsmittel erstreckt sich nunmehr nicht nur auf Mstha und seine Spaltstoffe, sondern auch auf Schwefelwasserstoff und Ammoniak. Vollkommenster Ausweg. Diese zu haben von Bertha's Patent-Genossenschaft Aktien-Gesellschaft Bremen in allen Preislisten, Größen, Qualitäten und Quantitäten (auch Proben), Preisliste und Brochure gratis.



**Dorman (Schwefelwasserstoff)**  
 Mstha erkrankt und Mstha-krise ist vielfach als ge-  
 radezu ideale Schwefel-  
 mittel bezeichnet. Bei  
 Mstha-krise ...  
 ...

**Unter der Hand**  
 des regulären Preises ist ein grosser Posten  
**Gamen - Konfektion**  
 nur hervorragende Neuheiten dieser Saison, zum Verkauf gestellt.  
**Geschäftshaus**  
 Halle a. S. **Levin.** Marktplatz 2 u. 3.  
 Bitte meine Schaufenster zu beachten.

# Kleider-Stoffe

in allen Preislagen und  
in vielseitigster Auswahl

empfehl  
**Bruno Freytag.**

Durch besonders günstigen Einkauf empfehle  
als **Gelegenheitskauf**

**moderne Kleiderstoffe**

jetzt **1,25. 1,50. 1,60. 2,50. 3,50.**  
früher 1,75. 2,—. 2,50. 3,50. 5,—.

**Ball- und Gesellschafts-Stoffe. Blusenstoffe. Besätze.**

== Uebersichtliche Musterkollektionen nach auswärts franko. == Kostüme-Anfertigung nach Mass. ==

## Hausfrauen!

Ich komme heute noch **Säfte** mit **Petroleum-Glühlicht-Brenner** ohne Strumpf, D. R. P. No. 146.709, 50% mehr Licht, ca. 50% Ersparnis, kein Blitzen. Der im Gebrauch un-  
verwundliche Apparat kostet Mit. 1,50. Adr. unter A. E. 782 an die Exp. d. Bl. erbeten.

## Zucker- Neu!

### Kranke!

Dr. S. Meyers **Kranke!** (Geheim) ist jetzt die **sicherste** **wirkliche Hilfe**. Prosp. übers. Zusammensetzung durch Apoth. H. **Otto Lindner**, Dresden-A. 16.



## Obstbäume!

**Apfel, Kirschen, Birnen, Pflaumen, Wein-  
trauben, Kirschen,  
Birnbaum, Himbeeren,  
Erdbeeren, Brombeeren, Wall-  
nüsse, Datteln, Nüsse usw.**  
**Notenbuchbäume, Anzucht-  
und Steckrosen in Bechforten,  
Glematis, wilder Wein, Ampelopsis  
Bellidi, Weinreben, Bierbäume,  
Brennender.**

## Misc-Bäume,

gefüllte und einfache Zlieder  
in Bechforten.  
Blumenzwiebeln und viele andere  
Kräuter für den Garten.  
**Hauptpreisliste kostenfrei!**  
**Ed. Poenicke & Co. m. b. H.,**  
Leipzig Nr. 23.



## Maschinen-Verkauf.

Es leben beim billigsten Verkauf:  
**Stichtreppen, Nähwerke, Ab-  
schneider, Holzsagen, Säulen-  
pressen, Dampfmaschinen u. ver-  
sch. andere Maschinen. E. Fritsch &  
Co. in Liquid., Halle a. S.**

## Aleuronat-Gebäck,

von ersten ärztl. Autoritäten em-  
pfohlen für **Zucker- und  
Nierenkranke**, sowie  
**Aleuronat-Nähr-Zwieback**  
für schwächliche Kinder u. Re-  
konvaleszenten empfehle.  
**Paul Linke,**  
Aleuronat-Gebäck-  
Fabrik.

Lessingstr. 1.

## jetzt Leipzigerstr. 14. Max Grau jetzt Leipzigerstr. 14.

### Meine Handschuh-Qualitäten

Damen-Glasé, Marke „Koralle“, mit 2 Druck- Empfängern, gute Qualität, Paar A. 1,50	Herren-Glasé mit 1 Druck-Stk., gute Qual., Paar A. 1,50
do. „Marke „Sonne“, mit 2 Druck-Stk., vorzüglicher Stg., Paar A. 1,90	do. „1“ sehr dauerhaft, Paar A. 1,90
do. „Marke „Gloria“, mit 2 Druck-Stk., elegante Verhältnisse, Paar A. 2,40	do. „1“ ganz gefeibt, Paar A. 2,40
do. „Marke „Director“, mit 2 Druck-Stk., 1a Dacronleder, Paar A. 3,00	do. „2“ ganz gefeibt, Paar A. 2,90
do. mit Dianellfütter, mit 2 Druck-Stk., Isabellfarb. Stg., Paar A. 2,25	do. „2“ Nappa, Ia, un- verwundlich, Paar A. 3,50
Damen-Handschuh, mit 2 Druck-Stk., sehr haltbar, Paar 1,90-2,40	do. mit 1 Druck-Stk., mit Dianell- fütter, enorm billig, Paar A. 1,90
do. Tricot-Handschuh, r. Wolle, schwarz, weich farbige, Paar 0,65	do. mit 1 Druck-Stk., 1/2 Streper, mit Dianellfütter, Paar A. 2,75
do. anal. Hingwood, reine Wolle, schöne Farben, Paar A. 0,75-0,95	Herren-Handschuh mit und ohne Pelzfütter, Herren-Glasé mit Krümmer u. Dianellfütter, Paar 1,50
	Herren-Tricot-Handschuh mit Druck- „Domelpumpe“, reine Wolle, Paar 0,95

Anprobe gern gestattet. — Tausch bereitwillig.

## Max Grau. Spezial-Geschäft für Handschuhe und Herren-Artikel. Max Grau.

## Achtet deutsche Arbeit!

Während sich die deutsche Nähmaschine durch ihre Vorzüge den  
Weltmarkt erobert hat, ist es geradezu unbegreiflich, daß das deutsche  
Publikum noch immer Geld für ausländische Singer-Nähmaschinen  
ausgibt.

Naumanns Nähmaschinen von Seidel & Naumann, Dresden, so-  
wie Phoenix-Nähmaschinen von Baer & Kempel, Bielefeld, sind un-  
übertroffene Sabrikate und den ausländischen Maschinen mindestens  
gleichwertig, wenn nicht noch besser.

Ihrer Güte wegen bevorzuge man die deutsche Nähmaschine.

Ganz besonders mache ich noch darauf aufmerksam, daß ich meine  
Maschinen um 15 bis 25 Prozent billiger verkaufe, weil ich nicht durch  
Reisende verkaufen lasse und keine Provisions-Aufkosten in Anrechnung  
bringen muß.

Berliner Singer-Familien-Maschine Mk. 55.—

Vertreter der Naumann und Phoenix-Nähmaschinen.

## H. Schöning, Große Steinstraße 67.

Reparatur-Werkstatt für alle Sabrikate.



## Rennigers Damen-Handschuhe

sind die besten in Sitz, Haltbarkeit  
und eleganter Ausstattung,  
Paar 3,25 Mark, 3 Paar 9 Mark,  
Franz. südde. Gesellschaftshandschuhe  
Marke „Jovyn“ 1 Paar 3,20 Mk.,  
3 Paar 9 Mk.  
Neuheiten in gefüllten Damenhandschuh.  
**Herm. Oetting, Gr. Steinstr. 12,**  
Telephon 912.

## Mass - Anzüge.

Durch vorteilhafte Einfäufe  
bin ich in der Lage, billiger  
wie jede Konkurrenz

Anzüge nach Maß  
von **18.—** Mark  
an

Paletots nach Maß  
von **17.50** Mark  
an

an liefern.  
Bekannteste Verarbeitung  
und tadelloser Stg. wird  
garantiert. Es liegt also in  
jedermanns Interesse, sich mein  
Stofflager anzusehen, was  
— ohne Kaufzwang — gern  
geschieht wird.

**G. Paul,**  
Gr. Ulrichstr. 21, 1. Etz.,  
Zeitungsannahme.

## Neuanlagen von Gärten

jeder Größe, Bestehen der Beete  
mit Baumgängen, Zäunen, Strohkäse  
sowie Anpflanzung von Blumen-  
sträuchern, Rosen etc. (sichtliche Bilanz-  
zeit) übernimmt bei guter u. gewissen-  
hafter Ausführung.

**Friedrich Spatzier, Gärtner,  
Langestraße 4.**

## Damen-

Friseur in u. außer dem Hause.  
**Shampooieren (wädrig)**  
sowie große Auswahl in  
**Zöpfen, Drehern, Knoten,  
Schellen etc.**  
Spez. Haararbeiten, in-  
nenbezüglich f. moderne Frisuren  
u. auf Schonung der eigenen Haare,  
sich fern Zupieren nötig.  
Schneiduren, Färben u. Aufarbeiten  
retrograder Sachen (sch. u. billige).

## E. Zeutschler,

Spez. Fris. f. Haararbeiten  
u. Damenfrisuren,  
Wladenburgstr. 65  
(Grand Hotel Hotel).

## Portweine.

Mit bonnereiche, milde Weins-  
lands- u. Züchtungs-Weine emp-  
**Dorado Port** exkl. St. A. 1,75  
**Weissen Port** „ „ 1,75  
**Osta. Port** „ „ 2,25  
**U. S. Port** „ „ 2,25  
**Goldener crown Port** „ 2,40

## Schulze & Birner,

Nationalstr. 5. Fernruf. 1135.  
Für Probe-Bestand in Berlin  
von 3 Flaschen an mit Nachnahme  
**Max Paul Haener, Zwingerstr. 25**  
Curt Gebauer, Liebenauerstr.  
Ede. Anzeig.

## Auktion.

Donnerstag den 26. d. Mts. nach-  
mitt. 2 Uhr vorträger ich in meinem  
Auktionslokale Geilstr. 39 freiwillig  
versteigend gegen Vorzahlung:  
1. fünf Dorn Krappe Bier  
**100 Kisten gute Zigarren,**  
2 für Herrn Müller hier:  
**150 Flaschen Weißwein.**  
Beifügung von 12 Uhr ab.  
**Ernst Stemmler,**  
Versteigerer, Bureau St. Ulrichstr. 23

**Gaskronen etc.** an bedeutend herab-  
geleichen Preisen.  
**Echte Auer-Degea-Glühkörper,** unerreicht an Leuchtkraft  
Dauhaftkeit u. Feuerdauer  
**Gasglühlicht** mit noch abwärts Brennemem Glühkörper,  
das Neueste in der Gasbeleuchtung.  
**Elektrische Multiplex-Fernzندانlagen,**  
bahnrück Gasanlagen dennem wie elektrisch.  
**F. A. Richter,** Inhaber: W. Werndt,  
Spezial-Ingenieur,  
Technisches Spezialgeschäft für Gas-, Wasser-,  
Elektrizitäts- und Dampfmaschinen,  
**Steine Ulrichstraße 18a. Fernsprecher 753.**